

Wer hat Interesse die Gälische Sprache zu lernen?

Axel Köhler gibt Gälischkurse; bald auch bei uns?

Um es gleich vorweg zu sagen, wir benötigen mindestens 6. Teilnehmer, damit ein Gälischkurs durchgeführt werden kann und die Kosten für den Einzelnen im Rahmen bleiben.

Je mehr Teilnehmer mitmachen, um so günstiger wird es für den einzelnen. Damit sich aber auch Lerninhalte intensiv vermitteln lassen, sollten es max. 12 bis 15 Teilnehmer sein.

Der Kurs wird, in Griedel, als A1 Kurs starten, das bedeutet, dass er für absolute Anfänger geeignet sein wird.

Es werden 12 Doppelstunden je 45 Minuten unterrichtet werden, wobei die Kursgebühr teilnehmerabhängig ist

Sie beträgt bei 6 Teilnehmern je Teilnehmer 120,- €, bei 7 Teilnehmern je 103,- €, bei 8 Teilnehmern je 90,- € bei 9 Teilnehmern je 80,- €, bei 10 Teilnehmern je 72,- €, bei 11 Teilnehmern je 65,- € und bei 12 Teilnehmern dann nur noch je 60,- €. Die Kursgebühr ist erst fällig, wenn sich genügend Interessenten angemeldet haben und tatsächlich ein Kurs entsteht. Wir gesagt: Ideal wären 12 Teilnehmer, dann wären es pro Unterrichtsstunde nur noch 5,- €/ Person.

Der Dozent wird Axel Köhler sein. Köhler ist 1973 in Gießen geboren und studierte dort zunächst Anglistik, begann aber bereits während jener Zeit (1994-98) – durch viele Irland-Reisen beflügelt - intensiv Irisch-Gälisch zu lernen, und zwar ab Sommer 1996. Zuerst teils autodidaktisch mit Büchern und Kassetten, teils mit einem Tutor von Conradh na Gaeilge in Galway, dann ab Sommer 1997 am Áras Mháirtín Uí Chadhain in An Cheathrú Rua (Carraroe), Connemara, Co. Galway, einem Lehrzentrum der Universität Galway. Nun kannte er jedoch durch viele Reisen seit dem Alter von sieben Jahren Schottland eher als Irland, und daher entschloß er sich im Jahre 1998 – als er bereits fließende Kenntnis des Irischen erworben hatte – dass es an der Zeit sei, nun auch das dem Irischen eng verwandte und entstammende Schottisch-Gälische zu erlernen.

Gesagt, getan, beendete er sein Studium zu Gießen und begann ein neues zu Aberdeen im Departement für Keltologie am dortigen King's College, mit Gaelic Studies als Hauptfach. Dieses schloss er im Juli 2002 erfolgreich mit MA hons ab, und studierte danach zu Edinburgh als Postgraduierter im Department of Celtic and Scottish Studies gälische und nordatlantische Ethnologie, mit Arbeiten über die maritime Folklore der Gälen und ihrer Nachbarn im Nordatlantik zwischen den Nordseeländern und Neuschottland. Dieses Studium schloss er ebenso erfolgreich ab mit MPhil im Jahre 2008, zwischendurch absolvierte er noch eine berufliche Ausbildung im wissenschaftlichen Bibliothekswesen an der Aberdeen Business School der Robert-Gordon-Universität, abgeschlossen mit MSc (Master of Science) im Juli 2007.

Angesprochen darauf, wie gut den seine Gälischkenntnisse wären antwortete Köhler: „Ich spreche das schottische Gälisch mittlerweile so fließend wie meine eigene Muttersprache und das Englische – letzteres mit eher irisch-schottischer, denn deutscher Färbung – und natürlich auch noch irisches Gälisch, Überhaupt würde ich mich als oberhessischen Gälen oder gälisierten Oberhessen bezeichnen, und meinen Sprachkurs leite ich sowohl mit gälischem, als auch oberhessischem Charme. Mein Fach habe ich nicht nur – mit viel Feldforschung in den Inneren und Äußeren Hebriden Schottlands und in zwei der gälischsprachigen Gebiete Irlands, Connemara und Donegal – studiert, sondern lebe es auch. Und diese Begeisterung möchte ich gerne an andere Interessierte weiter vermitteln. Dass ich mich als hessischer Gälensforscher in guter, gar klassischer Gesellschaft befinde, habe ich unlängst mit meiner Publikation zu Goethes Studien im schottischen Gälisch demonstriert, Die Helden der Fianna: Goethe und Ossian (Wetzlar, Feb 2011). Dass auch in Hessen mal leibhaftige Gälen erschienen sind, sowohl im frühen Mittelalter als auch in der frühen Neuzeit, erst als Wandermönche und später als Soldaten während des Siebenjährigen Krieges (1756-63), war ebenfalls schon Gegenstand meiner Forschung.“

Na dann kann man ja nur hoffen, dass wir den Kurs voll kriegen und uns von Axel Köhler in die Geheimnisse des Gälisch einführen lassen können...

Interessenten melden sich bitte ab sofort per Mail an [Info @ Keltenfreunde.de](mailto:Info@Keltenfreunde.de). Der Kursstart wird, ausreichende Teilnehmerzahl vorausgesetzt, im Oktober 2014 beginnen und vermutlich Anfang 2015 abgeschlossen sein.

Impressum:

Der Keltenfreunde Newsletter ist das offizielle Organ für Veröffentlichungen von Vereinsnachrichten und Mitteilungen an die Mitglieder und Sympathisanten des Keltenfreunde e.V..

Erscheinungsweise:

Der Newsletter erscheint bei Bedarf, also unregelmäßig.

Die Printausgabe wird, bei Bedarf, in s/w gedruckt bei Möller-Hollwig, Ihr keines Kaufhaus in 35510 Butzbach Nieder-Weisel.

Abonnement:

Die Printausgabe (Din A5; schwarz/weiß) kann für 1,50 € Selbstkostenpreis je Ausgabe incl. Versand für Deutschland bzw. 4,00 € incl. internationalem Versand beim Verein angefordert werden.

Die jeweils aktuelle Onlineausgabe kann kostenlos auf der Homepage des Vereins heruntergeladen und/oder ausgedruckt werden.

Herausgeber:

Keltenfreunde e.V., Geschäftsstelle: Vogelsang 5, 35510 Butzbach-Griedel

Der Verein ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Friedberg unter der Nr. VR 4256 eingetragen

V.i.S.d.P.: Andreas Möller-Hollwig, 1. Vorsitzender

Anzeigen & Kooperation:

info@keltenfreunde.de

Anzeigenpreise: Liste 2013/2014 anfordern unter o.g. Kontaktadressen

Copyright:

Texte und / oder Bilder des Newsletter dürfen, außer zu privaten Zwecken, nicht ohne schriftliche Genehmigung weiterverwendet oder in anderen Publikationen, auch auszugsweise, veröffentlicht werden.

Alle Artikel, sofern nicht anders gekennzeichnet, sind verfasst von Andreas Möller-Hollwig. Die Fotos in diesem Newsletter sind alle von den jeweiligen Fotografen dem Verein zur freien Verwendung überlassen worden.

In eigener Sache: in diesem Newsletter sind einige Rechtschreibfehler versteckt. Wer sie findet darf sie behalten!